

Formen

für Elberfeld-Barmen

Haupt-Geschäftsstelle
und Redaktion Neuerweg 57.

— Bernjucker Str. 724. —

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergrisch Land“

Begabungspreis: Auch unsere Polen in Ober- und Niederrhein monatlich 90 Sch., im übrigen Vertriebsgebiet monatlich 95 Sch.; durch die Post vierteljährlich 4 270 ohne Beilegeb.

Anzeigenpreis: Die 11spaltige Seite 25 S., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 S.

Kingigen- und Abonnement-Kundenzettel:
 Silberstein: H. Grotzer, Dammstr. 7.
 Silberstein: Riebel & Söhne, Dammstrasse 1.
 Silberstein: Nordhauß: Emil Hönig, Dammstr. 1.
 Silberstein: Schabert: Carl Semmeling, Dammstr. 2.
 Vater-Gärmen: Th. H. Langner, Allee 171.
 Vater-Gärmen: H. Rump, Dammstr. 22.
 Gärmen: Hiltbrandt: A. Rump, Dammstr. 22.

angerfeld - Leidlungen - Lemm - Lötzinghausen -
- Rast - Remelskirchen - Riebach - Rinnerth -

Des Kaisers Dank an Hindenburg.

Durch die zermüdete, taugende Weißfront dringen Gerüchte, daß man in Frankreich einen Tod-
her Obersten Generalsekretär erwartet. Die Pa-
tristatler beschäftigen diese Gerüchte, indem sie
sagen, die leichnamerabstimmung über die von
Lipsenführern vereinbarte Tagesordnung
wird wohl zur vollständigen Umgestaltung der
der Armee führen. Und mehr als deutlich
ist das „Journal des Debats“, nicht nur die
monetarische Opposition sei der bisherigen
methode überdrüssig geworden, sondern die
die Mehrheit der Volksvertretung finde, daß die
monetarismus Soffre mit seiner Methode des
verloren nicht mehr den Erwartungen des eige-
nen Volkes und der Verbündeten entspreche. Soffre
ist mit einem Votum in dem zu schaffenden stän-
digen Überwachungsamt abgefunden werden.

so schreibt unter der Feder der Zensur kein
und wenn die Dinge nicht schon sehr weit gedie-
hen und an maßgebender Stelle nicht schon ge-
eilt hätte vorliegen. Joffre hat offenbar bei
den Pariserien abgewirtschaftet. Sein
Vorgehen streifte, die mit der Möglichkeit der
Verherrlichung eines Königs- oder Kaiserthums
hängen, haben ihn den Republikanten, zur Auf-
nahme immer neuer Offensiven gedrängt. Joffre
ist nicht, weil er besser wußte als die Schreier,
daß Königreich keine Truppen im Grunde
hatte, und wie stark das deutsche Heer trotz aller
Aufgaben blieb. Er sah sich immer wieder
nicht. Aber er wußte jedoch in London
schlechtes die Pariserien bliesen, sonst wäre es
eine Stellung als Oberbefehlshaber und um
Vollständigkeit als „Papa Joffre“ geblieben
sein. Die Ergebnisse der Sommer-Offensive ha-
ben aber offiziellen Redensarten nicht befrie-
det. Der Vorberzang, den man vorschnell
Joffres Sturz wagt, ist verfehlt, und der ru-
hmreiche Sturm entblättert ihn vollends. Joffres
Vorgänger sind in blutiger deutscher Noth
zusammengedrückt. Er konnte seinen Sieg nach
nicht machen, um die unruhigen Polstrich zu be-
stehen und den sich immer stärker regenden Pa-
riern zu erlösen.

Die Politiker haben u. a. vor dem
Verfahren geschützt, und der Erfolg zeigt
das einmal sehr deutlich, wie verhängnisvoll die
Verbindung von Politik und Strategie ist. Um die
eigenen Feinde der republikanischen Regierung zu
verdrängen und unfähig zu machen, schließlich
u. a. mit den russischen Armeen eine wenigstens
vorübergehende Kampfpause zu verhandeln, hat Jefferson
seiner kleineren inneren Überzeugung, die An-
gelegenheit, die an der eisernen deutschen Mauer
scheitern mußten. Heute ereignet sich die Folgen
der Entscheidung. Und es vollzieht sich in Frank-
reich und in sozialdemokratischer Kriegszeit das
politische Irreguläre, das
nicht, wenn er fallen sollte, als ein Opfer
des nationalen und rassistischen
Selbstmordes, die das fran-
zösische Volk in den Händen Englands trieben und
schließlich ins Verderben führten.

Deutschen haben keinen Grund, ihn chren-
 drucke vom Standpunkt des Gegners aus-
 zusehen. Unsere tapferen Generale und Trup-
 pen der Front erkennen wohl an, was Joffe
 Soldat und als Heerführer bedeutet, aber am
 meisten Greulichkeit kann von nicht verstehen,
 wie ein töchterlicher Überhebung Joffe in seinen
 Ueberhebungen vom deutschen Feinde stets sprach
 ein gutes Haar hat er an und gelassen, immer
 von unseren abgebildeten Niederlagen, unserer
 Minderung an Truppenmaterial, unserer finan-
 zialen und wirtschaftlichen Erschöpfung und von
 „Erbne“ gesprochen, die Deutschland zahlen
 lasse. Das war weder Aug noch ritterlich. Ja,
 die Unterredung, die er vor einiger Zeit mit
 dem Vertreter der amerikanischen Botschaft
 „Herr Weitz“ hatte, wüßte keine Jantee-
 stunde ist, hat sich Joffe wie so viele seiner
 besteuerte der schmutzigen Verleumdung des Ge-
 gners schuldig gemacht, ohne den geringsten An-
 spruch für seine Anwürfe zu besitzen. Joffe
 dem Amerikaner, es sei sein Ehem, sondern
 einfach deutsche Theorie, daß, um einen Feind
 zu gewinnen, Dörfer niedergebrannt, Bürger to-
 den und vor den Truppen als Beute her-
 vorzuwerden müssen. Der Beweis, daß es sich um
 ein solches System militärischer Politik handle, liegt
 in, daß die Deutschen, von dem Augenblicke an,
 in der Möglichkeit eines Verstoßes einsehen,
 an der Warte, sofort mit solchen Thaten auf-
 treten. Wenn der Tag käme, an dem sich die deut-
 schen Soldaten geschlagen zurückziehen und die
 Amerikaner auf die äußerste Probe gestellt werde, sei
 die deutsche Heer eine Rottie von Meuturern.
 Diese Worte sind in der ganzen Sieberbands-
 mit Behagen abgedruckt und bisher von
 nicht aufgeklügelt worden, obwohl Zeit
 haben verfloß. Wir müssen sie also bis auf
 den Ausbruch der Feindschaft des „archen“
 hinnehmen. Für einen solchen Gegner ein

WTB. Berlin, 9. Dez. (Mittl.) Se
Majestät der Kaiser hat heute dem Generalfeld
marschall v. Benckendorff und Hindenburg das
Großkreuz des Eisernen Kreuzes
mit nachfolgendem Allerhöchsten Handschreiben
verliehen:

„Mein lieber Feldmarschall! Der romantische Feldzug, der mit Gottes Hilfe schon jetzt zu einem so glänzenden Erfolge führte, wird in der Kriegsgeschichte aller Zeiten als leuchtendes Beispiel genialer Feldherrnkunst hienach bemerkt werden. Vor allem haben Sie große Operationen mit seltener Umsicht in ganzvoller Anlage mit der größten Energie in der Durchführung ausgerechnet und mit dem voranschauen der Fürsorge die Maßnahmen vorgeschlagen, die den getrennt marschierenden Heeresheilen zu vereinigen Schlage den Weg wiesen. Ihnen und Ihren bewährten Helfern im Ge-

nerkalt! gebührt dafür aufs neue der Dank
des Vaterlandes, das mit stolzer Freude
und Bewunderung die Siegesnachricht vernom-
men und mit sicherer Zuversicht und allem
Vertrauen auf solche Führung
der Zukunft entgegenfieht. Ich
aber habe den Wunsch, Meinen tief empfunden
Dank und Meiner uneingeschränkten An-
erkennung dadurch besonderen Ausdruck zu ge-
ben, daß Ich Ihnen als ersten Meiner
Generals das Großkreuz des Eisernen
Kreuzes verleihe.

Genf. Impiquarier, 9. Dezember 1916.
Ihr dankbarer und stets wohlglücklicher
König. Wilhelm I. R.
An den Generalfeldmarschall v. Beneden-
dorf und Hindenburg, Chef des Generalstabes
des Heeres, Chef des Militär-Regi-
ments Generalfeldmarschall von Hindenburg
(2. majestätisches Nr. 147) und à la suite des
3. Garde-Regiments zu Fuß."

Abendbericht der deutschen Heeresleitung.

WTB. Berlin, 9. Dez. (Hautsch.)
Im Westen und Osten nichts Besehenswerthes.
In Rumänien vollzieht sich die Verfolgung plangemäß.

Im Ernährungs haben sich nach Vir-
tillierungsebene feindliche Angriffe entwickelt, die
noch im Gange sind.

Einberufung des Reichstags.

WTB. Berlin, 9. Dez. (Drahtf.)
Wie wir hören, hat der Präsident des Reichstages die Mitglieder zu einer Sitzung für Dienstag den 12. Dezember, nachmittags 1 Uhr, einberufen. Es wird ange-

nehmen, daß der Reichsstaatsminister in dieser Sitzung über die neue militärische Lage in Rumänien Mitteilungen machen wird.

Der Wiener amtliche Bericht.

WTB. Wien, 9. Dez. (Drahtb.) Amtl.
Ich wird verlauffbar:

Deßlicher Kriegsschauplatz:

Der Feind ist vor der Donau-Armee und dem rechten Flügel der Armee Jassenhau in vollem Rückzuge. Rumänische Kräfte, die noch versuchen wollten, vom Gebirge her Anschluss an die zurückgehende rumänische Armee zu finden, wurden gänzlich aufgerieben. Die Reste der Heeresgruppe seit dem 1. Dezember beträgt über 70 000 Mann, 184 Geschütze, 120 Maschinengewehre und unübersehbarer Kriegsmaterial.

Front des Generalobersten Erzherrzogs Joseph:
Im Trutshul-Lake, dann zwischen Rixbüda
u. d. Diktristal griff der Feind gehern aber-
mals unsere Stellungen mit starken Kräften an.
Von einigen kräftigen Erfolgen abgesehen, blie-
ben seine Angriffe erfolglos.

Frau des Generalleutnants
 Prinzen Leopold von Bayern:
 Südlich des Priyat keine Ereignisse.
 Italienischer und jüdöstlicher
 Kriegsschauplatz:

Die Lage ist unverändert.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs
v. Höfer, Feldmarschallsleutnant.

Wieder ein englisches Seeräuberschiff.

WTB. Berlin, 9. Dez. (Draht.)
Königlich. Am 4. Dezember verlor die Mittel-
meer der englische Passagier-
dampfer „Caledonia“, 9223 Brutto-
Register-Tonnen, eines unserer Unterseeboote
in rammen, ohne daß er von diesem
angegriffen war. Kurz bevor das U-
Boot von dem Mannschiff getroffen wurde,
 gelang es ihm, einen Torpedo abzuschleusen,
 der den Dampfer traf und zum Sinken brachte.

Das U-Boot wurde nur leicht beschädigt. Zwei als Narkose auf dem Dampfer befindliche englische Offiziere, Generalmajor Koczen, Kommandeur der 27. Division der englischen Salonflieger, und Generalleutnant Hermann, wurden ebenso wie der Kapitän des Dampfers, James Blake, von dem U-Boot gefangen genommen.

Asquith über die Gründe seines Rücktritts.

Brand als Propheet.
GA. Basel, 9. Dez. (Gg. Draht.) Wie der
„Aster Anzeiger“ aus Paris erfährt, hat Bri-
d in der geheimten Tagung der Kammer ein
aussichtliches Ende des Krieges für
den Sommer 1917 bestimmt in
sicht gestellt.

WTE. London, 9. Dez. (Dachth.) Heute
in der Versammlung der liberalen Partei
alsquid eine Erklärung über die Affäre ab-
geben, in der er sagte, er habe wohl die Stelle des
Brennrußkühlers, nicht aber die Stellung des
Partei niedergelegt. Es sei eine sorgfältig
organisierte Verschwörung angesetzt
worden, die hauptsächlich gegen ihn selbst und
seinen Lord Gros gerichtete gewesen sei. Dar-
auf wieder Lord George noch ein anderes Manu-

der Regierung theilgenommen. Die Angriffe selbst mit der angeleglichen Schläpdratt und Energie, welche der Regierung begünstigt worden. Er sei nicht bezwungen, das tragende Urfache zu sein, daß das Cabinet kräftiger würde; auftreten (sonst wenn die Zahl seiner Mitglieder eingeschränkt würde. Reben freitrag habe Lord George zu vorgehenden, einen aus drei Mitgliedern bestehenden Ausrat zu bilden, dem er (als auch) nicht angehören sollte. Er habe darauf erklärt, daß er als Vizepräsident gleichzeitig Vorsitzender des Ausrates sein müsse. Lord George sei dann nicht einverstanden gewesen. Am Sonntag habe die unionistische Mitglieder des Cabinets die Absicht ausgedrückt, an demissionieren, wenn er selbst nicht demissionierte. Er habe darauf mit Lord George conferirt, um die zwischen ihnen existierenden Meinungsverschiedenheiten aus dem Wege zu räumen und dem Verfall des Cabinets, welches als nationales Unglück betrachtet habe, zu beugen. Seine Ansichten über die Personen, die den Ausrat bilden müsse, und über die Nothwendigkeit, daß der Vizepräsident Vorsitzender dieses Ausrates sein müsse, seien aber so sehr von einander abgewichen, daß seine Einigung unmöglich gewesen sei. Sodann habe er sich mit seinen Aeltern und geistlichen Rathsgelehrten und hiermit seiner Ministry angeboten. Er habe der Vorlesung, einen Sitz im Cabinet anzunehmen, abgelehnt, weil er gefürchtet habe, daß er es bald nur schwächen würde, da der gegenwärtige Angriff fortwähren würde. Er habe auch erklärt, daß neue Cabinet besser unterliegen zu können, wenn er ihm nicht angehört. Nachdem alles dann die Bescheidung zurück, daß er nicht würde, seine Rathgeber davon abzuweisen, in eine neue Regierung einzutreten, und sagte, daß die Schuldigung sei ein Felder dafür, wie tief die öffentliche Anhängen gesunken sei. Er habe es aber für die Pflicht aller, seine Rathschüßungen zu ändern, und glaube, daß sie sich entschließen zu sehr ernstlichen Erwägen so zu halten, wie sie dartheten. Nachdem alles wurde nun, was ich kann, um die große Anhängen die in den Händen des neuen Cabinets liegt.

BB. Rotterdam, 9. Dec. (Drahtb.) Die Times "Kenne Rotterdam, Courant" aus London wird als die liberale Partei die Tage links und Sprecher einnehmen, und Konstant wird sein. Was auf der vorherigen Seite der Opposition stehen. Die Anhänger der Lord Georges aus den Kreisen der Liberalen wird nach dem "Times Courant" auf etwa 50 Mitglieder geschätzt.

Angriffe auf das neue Kabinett.

WTB. **Wien**, 9. Dec. (Traht).
 einer Forderung des „**Kleinen Fortschritt**“ aus London hat die Norddeutsche „**Freie Presse**“ nach dem Bekanntwerden, dass der Kaiserliche Staatssekretär für allgemeine Angelegenheiten werde von Lord Robert Balfour als Staatssekretär im auswärtigen Ministerium, den Angriff gegen die beiden Minister der Regierung, die schon früher von der „**Freie Presse**“ angegriffen wurden, erörtern.

Die Vorgeschichte des Eingreifens Rumäniens

WTB. Bern, 8. Dez. (Drath.) Das Wiener Tagblatt veröffentlicht heute ein Interview mit Kaba w, dem bulgarischen Gesandten in Bern, der bis zum Eintritt Rumäniens in den Krieg die bulgarische Regierung in Bulgarej vertrat. Die Ausführungen Kabas w enträtheln die neuesten Andeutungen gewisser französischer Politiker, wonach die Entente-Diplomaten in Bulgarej von einem zu frühen Eintritt Rumäniens in den Krieg abgeraten haben sollen. Der ehemalige bulgarische Gesandte in Bulgarej erklärte u. a.: Die Verhandlungen zwischen Rumänien und den Kriegführenden haben viele Schwankungen durchgemacht. Die Besprechungen mit der Entente nahmen ihren Verlauf mit dem Einzug der Russen in Lemberg im Jahre 1914 und wurden mit Nachdruck wieder aufgenommen während der Offensive Brisslows in Galizien. Die Entente machte verschiedene Forderungen; besonders war es Briand, der mit allen Mitteln für einen baldmöglichsten Eintritt Rumäniens in den Krieg wirkte. Man war sich sehr wohl bewußt, als Brattann zwei besondere Forderungen stellte: erstens die Zieferung schwerer Artillerie für den modernen Krieg und der notwendigen Munition, zweitens die Korrigierung von 200000 Russen in der Dobrudscha. Die Entente-Diplomaten bewilligten die erste Forderung, wenigstens auf dem Papier, die zweite Forderung wurde der Gegenstand langwieriger Verhandlungen. Die russischen Diplomaten verhielten sich bei diesen Verhandlungen auf ärmliches Fränsen; der Entente-Diplomaten er-

Größte Spielwaren - Ausstellung!

Geschenkartikel in großer Auswahl.

Tafel-Service. Kaffee-Service. Tonnen-Garnituren.
Kristalle. Lederwaren.

Sonntag bis 7 Uhr abends
geöffnet.



Prompter Versand
nach auswärts.

Keine Seifennot!
Garantiert ohne Ton, schäumend, mit Mandel-Geruch.
Probepostpaket, enthaltend 50 Stück, 7.50 Mark.
„Chesi“ Schmier-Waschmittel
garantiert frei von Ton, Lehm, Talkum und ähnlichen Stoffen.
Die Waschversuche, welche von ersten Chemikern vorgenommen, bestätigen, daß das Präparat gut wäscht und reinigt und daß es eine gute Schaumkraft besitzt.
Probepaket, enthaltend ca. 9 1/2 Pfund, 7.50 Mark.
Sämtl. Lieferungen erfolgen franko Nachnahme.
Bernh. Brauer, Berlin SW., Friedrichstraße 41, Abt. 70.

Pelzwaren
Kaufen Sie
Ehe Sie
Teleph. 4577.
empfehle ich, mein reichhaltiges Lager fertiger Pelzwaren zu besichtigen. Bekannt gute Qualität. Feinste Ausführung eleganter Modelle zu bekannt billigsten Preisen. Durch eigene Anfertigung bin ich in der Lage, trotz der hohen Fallpreise Außerordentliches zu bieten. Eigene Kürschnerlei im Hause.
Erich Leitert
Elberfeld, Grünstraße 18.

Zu Festgeschenken
empfehle:
Uhren, Goldwaren, optische Artikel.
Spezialität: Massiv goldene Trauringe Paar 12.—, 18.—, 24.—, 36.—, 42.—, 48.—, 60.— Mk.
Ketten, Ringe, Ohrringe, Broschen, Kolliers, Anhänger, Manschettenknöpfe in groß. Auswahl.
Soldatenuhren, mit u. ohne Leuchtblatt, v. 6 Mk. an.
Armbanduhr in allen Preislagen.
Knabenuhren . . . von 12 Mk. an.
„Schulz“ Normaluhr
die präzise Ankeruhr zu 24.— bis 60.— Mk., ist die zuverlässigste Taschenuhr.
— 3 Jahre schriftliche Garantie. —
F. Schulz
Uhrmacher und Juwelier, 6910a
Barmen, Wertherstr. 39

Carl v. Kothlen, Musikwerke
Telephon 3383 Elberfeld Kölnerstr. 58
empfiehlt
Musik-Instrumente
aller Art.
Sprechmaschinen, Schallplatten, Gitarren, Lauten, Mandolinen, Violinen, Akkord-Zithern mit unterlegbaren Notenblättern, ohne Vorkenntnisse sofort zu spielen.
Mund- und Ziehharmonikas, Flöten etc.
Taschenlampen in großer Auswahl, Batterien stets frische vorrätig.
Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Ang. Welfonder ELBERFELD
Island 24.
Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.
Kaffeemöhlen
Haushaltswagen
Geldkassetten
Gebäckkasten
Kinderherde
Messer
Schneeschuhe
Bügeleisen
Gasbügeleisen
Elekt. Bügeleisen
Bügelbretter
Laubsägewerkzeug
Gabel
Schlittschuhe
Reibmaschinen
Hackmaschinen
Brot schneid maschinen
Buttermaschinen
Seheren
Schlitten.

Pelze u. Muffen
kauft man, wie schon lange bekannt,
erstaunend billig
T. Leeser,
Elberfeld, nur Grünstr. 29. I. Stock.
Perfur 8527.
Schöne Alaska-Füchse . . . von 35 Mk. an und höher
Prachtvolle Herr-Marmel . . . von 30 Mk. an und höher
Schwarze Pelze, (mit Fuchs),
zweifellig, . . . von 25 Mk. an und höher
Schwarze Pelzmäntel . . . von 15 Mk. an und höher
Ferner Riesenauswahl in:
Stolzmarder, Skunks, Skunks-Opossum, halbe Opossum,
Feh, Iltis, Chin. Marder usw. sowie dazu passende
prachtvolle Mäntel in allen Pelzarten u. jeder Preisgattung.
Durch gemeinschaftliche vorteilhafte Kasse-Einkäufe
und Ersparnis der großen Ladenmiete alle Pelze
enorm billig.
Beim Kaufe von 30 Mark an vergütet Auswärtigen die Reise.
NB. Bitte genau auf meine Firma T. Leeser,
Grünstr. 29, erster Stock, zu achten.
Sonntag ist mein Geschäft bis 7 Uhr geöffnet.

Gustav Bukotzer
— Zahntechniker —
Elberfeld, Bachstr. 105. Tel. 2983.
Anfertigung künstlicher Zähne
unter Gewähr für guten Sitz.
Spezialität: Zahnersatz ohne Gaumenplatte
Zahnziehen und Zahnfüllen
möglichst schmerzfrei.
Jamaika-Rum, Batavia-Arrac
habe noch einen Vollen abzugeben. Fragebote unter R. 105 an 44.
Ablate diese. Blattes Remscheid, Riemannstraße 40.

Erster Rang
50 St. 5.50 Mk., 10 Proben 1.20 Mk.
die hochfeine Sumatra-Bahia-
Zigarre, nur solange Vorrat.
Paul Isserstedt, Elberfeld, Bleichstr. 15, am Stadttheater.
50 Stück franko ins Feld gegen Einsendung von Mk. 5.70
Für Wiederverkäufer großes Lager in Zigarren von Mk. 70.— per Mille an.
Zigaretten alle bekannten Marken. Rauch-, Kau- und Schnupftabak.
Geschäftszeit bis abends 8 Uhr, Samstags bis 9 Uhr, morgen, Sonntag, von 11—7 Uhr geöffnet.

Bukarester Film.

„Die Stadt des Orients“ — Die lieblichste Stadt der Welt. — Brunn und Schmutz. — Die Stadt der Helden. — Straßentypen. — Rumänische Hochbauten.

Der den Asphalt der Calea Victoriei marschierende deutsche und österreichische, ungarische und rumänische Soldaten, die Schritte bulgarischer Regimenter hören, der Feind hat die rumänische Hauptstadt besetzt. Dieses kleine Babel des Balkans, das zwei Jahre lang annehmend und großartig nach dem Kriege mit den einflussreichen Verbündeten gelebt hat. Nun hat Bukarest seinen Lohn. Es ist schon längst vorbei mit dem eleganten Leben der Hauptstadt, die Bukarest bereits seit Jahren am eigenen Leibe verspürt. Nun wird die Stadt am eigenen Leibe verspürt. Nun wird die Stadt am eigenen Leibe verspürt. Nun wird die Stadt am eigenen Leibe verspürt.

hinter verborgene Glanz. Wenn während des langen Sommers die glühende Sonne über der waldreichen Landschaft dem Horizont entgegenkam, dann belebte sich die Calea Victoriei nach der Glut des Tages mit einer dichtgedrängten Schar hummelnder, flatternder, überlegant gekleideter Menschen. Aber den Asphalt der „Siegestraße“, deren Name heute einen fatalen Beigeschmack hat, flackerten die heute prächtiger Gespanne, saßen elegante Automobile. Aber den Kaffeehäusern, die die Sonne über dem Haupte emporgehoben, und die die Kaffeehäuser, wie in Paris weit hinaus vor die Kaffeehäuser, waren nicht besetzt mit plaudernden, rauchenden, lebhaft gesprächigen Menschen. Man ließ die Blicke über die Fenster der tadellosen Gespanne schweifen, die da in schlanke Trabe auf Gummirädern vorbeisaußen; man sah Pferde, mit denen jeder fürstliche Markall eine eingelegte hätte, und nicht nur vor den herrschaftlichen Equipagen, sondern auch vor den kleinen, fast an den Fingern abzulesenden Autos. In den Straßen hell erleuchteten Schaufenstern der Geschäfte sah man die luxuriösesten Erzeugnisse aller Länder, kostbare Stoffe, wunderbare Pelze, silberne Juwelen. Zwischen der prächtigen Hauptstraße und der Präfektur wird die Calea Victoriei von der Strada Lipscani, „Leipziger-Straße“, gekreuzt, die zwar schmaler als die Siegestraße ist, aber gleichfalls einen ungemein regen Geschäftsverkehr hat. Die Straße verläuft ihren Namen den früher dort feilgebotenen Waren, die die rumänischen Kaufleute von der Leipziger Messe mitbrachten. Bedeutenden Verkehr hat auch der Boulevard, der die Calea Victoriei rechtwinklig schneidet und ganz Bukarest von Westen nach Osten unter verschiedenen Namen durchzieht. Er beginnt im Westen der Stadt, am Cotroceni Park, wo das königliche Palais liegt, führt an dem wenig ausgedehnten Volksgarten vorbei und endet im Osten der Stadt als Hauptstraße, in seinem Zuschnitt an die äußeren Pariser Boulevards der Arbeiterviertel erinnernd. Überall in Bukarest sieht man schöne Gärten und in dichtes Grün gebettete Villen. Es sind die Wohnstätten der Reichen, und dieses überall aufsteigende Grün räumt eine Behaglichkeit vor, die der Stadt in Wirklichkeit fehlt. Die große Masse der Bevölkerung lebt — es wurde schon erwähnt — in engen, schmutzigen, unerhöht teuren Mietshäusern, und je weiter man sich aus der inneren Stadt nach den Außenvierteln entfernt, um so elender und verkommen werden die Wohnungen. Draußen an der Peripherie gibt es schmierige Hütten in Massen, und gelangt man aus dem unmittelbaren Baumbereich der Stadt hinaus, wo die Eigentümer hausen, so findet man elende Lehmhütten, die halb in die Erde eingegraben scheinen, zum Schutz vor den Schneefürmen und der harten Kälte des rumänischen Winters. Kein größerer Gegenstand läßt sich denken als zwischen diesen Ziegelmäuerchen und den primitiven öffentlichen Gebäuden, die die Rumänen niemals luxuriös genug errichten können. Da ist das Abgeordnetenhaus, dessen Front von korinthischen Doppelsäulen getragen ist, da ist das Regierungsgebäude mit fünf Kuppeln, deren größte in der Mitte des Hauses ein wenig an die

Ruppel des Berliner Reichstagsgebäudes erinnert. Die ungemein zahlreichen, vorwiegend griechisch-katholischen Kirchen — es gibt deren weit über hundert — tragen nach byzantinischem Stil meist vergoldete Kuppeln, heben sich aber im allgemeinen nicht über das Stadtbild hinaus. Ungemein reich sind die Epitaphien von Bukarest; ihnen stehen insgesamt Stützungen im Werte von 70 Millionen Lei zu Gebote. Bemerkenswert unter ihnen ist besonders das große Brancovanist, in dessen Gartenanlagen das Marmorstandbild der Domnica Brancova, der Tochter des Fürsten Brancovan, steht, die die Begründerin der im Jahre 1751 eingerichteten, berühmten Brancovanischen Wohltätigkeitsanstalt ist. Der architektonisch bedeutendste Bau Bukarests ist die Universitätsbibliothek, die schöne Kuppel und ein Amphitheater für Vorträge enthält. Auch der Justizpalast ist ein Bau in edlen, reinen Renaissanceformen.

In den großen Geschäftstraßen herrscht weit überwiegend das internationale Gewand des Westeuropäers. Aber je weiter man sich vom Mittelpunkt der Stadt entfernt, um so mehr treten die Landesstraßen hervor. Der waldreiche Bauer trägt Sommer wie Winter seinen Schafpelz und eine Sammfelle; er kommt mit seinem Ochsen gepann zum Markt, das sich schwerfällig zwischen den kleinen Gummirädern und Automobilen den Weg bahnt. Selbstsame Straßentypen sind die verschiedenen Händler, die, wie überall im Orient, ihre Waren mit größtem Aufgebot an Lungenkraft feilbieten. Da ist z. B. der Weinstock, der Früchte und Gemüse anbietet, und der seine Ware in großen Körben mittels eines Tragbügels auf der Schulter balanciert, und zwar ganz gewaltige Lasten. Da gibt es den Bragagi, der mit Schälfrüchten handelt, und der während der warmen Jahreszeit eine Art Bier aus Hirse, die Braga, aus einem Holztrug feilbietet. Das Getränk wirkt durstlöschend. Da sind Händler mit Wachsmägen, z. B. Fleischhaken und Käsebägen, und mit Wägen, die mit Schmalz befüllt sind. Die Zeitungshändler machen noch größeren Lärm als die Zeitungsjungen in Paris; sie verkaufen, unglücklich schmutzig und abgerissen, handeln mit Blumen, während die Eigentümer männlichen Geschlechts als Reffellier die Stadt durchstreifen. Zwischen jüdische Händler im Osten mit allerlei Waren, ähnlich wie in polnischen Städten — das alles zeigt unübersehbar Farbe und Physiognomie des Orients, den Bukarest trotz seiner ausländischen französischen Eleganz nicht verleugnen kann.

Pernisches.

Ein 400jähriges Symbol des Deutschtums der Belgier. Gerade jetzt, da wir Belgien nach den Worten des Kanzlers vom englisch-französischen Freundschaftsgeld haben, erscheint es zeitgemäß, an einen Brauch zu erinnern, der mehr als 400 Jahre lang ein äußeres Wahrzeichen für die Zugehörigkeit der Belgier zu den Deutschen bildete. Es ist dies, wie auch v. Strang in der Zeitschrift „Kulturgeschichte“ in einer kulturgeschichtlichen Betrachtung ausführt, das Brunkschwert, das von 1377 bis 1806 alljährlich dem Rat der Stadt Nürnberg

nach Lüttich und Brüssel gesandt wurde. Die Erklärung für diesen Brauch ist darin zu finden, daß Nürnberg damals die tatsächliche Hauptstadt Ostfrankens war, Lüttich und Brüssel aber die Hauptstädte des westlichen und geistigen Westfrankens des Staates. Hierbei sei daran gemahnt, daß die Vorstadt von Lüttich, Herik, die Wiege des karolingischen Kaiserhauses war. Bis ins vorige Jahrhundert diente die jährliche Schwertgabe Nürnbergs an Lüttich und Brüssel als ein Sinnbild der damals noch stark empfundenen Stammesgemeinschaft, da das erst später von den Franzosen mit diesem ungeschichtlichen Namen besetzte „Belgien“ als ein Glied des Deutschen Reiches zu betrachten war. Dieser Stammesverband wurde ebenso wie den Nationen wie den Nationen gesandt, in deren Namen der Sinn „verwahrt“ liegt.

Wegen Kriegswunders

wurden die Inhaber der Holzgarnfirma J. H. S. S. in Schwab, die Kaufleute Ernst und Söhne, zu je 11.000 Mark Geldstrafe von der Strafammer verurteilt. Beide Angeklagten hatten Kriegswolle, die sie durch Vermittlung der Kriegswollfabrikation des Reichsministeriums zu 7 und 7,80 Mark das Kilo gekauft hatten, an die Generalverwaltung sowie an Privatindustrie zu 12,00 Mark wieder veräußert.



Unsere Marine
Cigarette

3 Pl.

Einmal täglich Kaugummi

Trotz seiner hervorragenden Qualität
Georg A. Jaematzi Aktiengehilfen

Kopfschmerz
Girovanillo

Sonder-Ausstellung von Weihnachtsgeschenken

ohne Bezugsscheine käuflich
in den Fenstern der Herzogstraße.

Blusen-Seide
Kleider-Seide
Mantel-Seide
Halbseide für Kleider und Blusen
Adler-Blusen-Seide
Voalstoffe, weiß, u. mit neuen bunten Mustern
Feine Damenwäsche aus Batist
Alle Korsetts
Strümpfe aus Seide
Tischzeuge, Mundtücher.

Alle Teppiche
Alle Gardinen
Tischdecken und Sofakissen
Künstler-Kaffeedecken
Alle Seiden-Blusen
Alle Seiden-Unterröcke
Alle Mäntel u. Kleider aus Seide, Samt, Plüsch
Leder-Handschuhe
Schirme für Damen und Herren
Pelz-Kragen und Muffen.

PH. FREUDENBERG Elberfeld
Wall und Herzogstraße

mult des Festspielhauses wie im Auslande seine
verfügt haben. Trotz solch einer starken Schwächung

pult des Festspielhauses wie im Auslande sehr
verfälscht haben. Trotz seinem ebenso be-
wiesenen vorbildlichen Wirken für das Wagner-
werk man Richter musikalisch doch nicht
„niedrigsten“ an sich setzten oder ihn gar
daran belassen der Wagner-Vereins, der sich
Wagners Worte würdig, antworten dürfen, hat
in Wahrheit ein viel an ausgebrochenen Tönen
Mangeln und der Freude am Musikieren ge-
sunden Verehrerinnen dessen ganzen Reiz nicht
nur lag als die Meinung, sich dem Geist der neuen
„Muskramel“ des Ideals mit Haut und Haaren
schreiben. Wie er als Interpret der Wagner-
hausens musikalisch als getreuer Schallender des
tens hinter dem Worte verwand und unter
als die Herosformel unüberhöflicher Beilegen
es selbst vordrängen ließ in sich.

gegenüber immer der absolute Prüfler, der, ein
ter Feind aller Ruancierung und effen
Problemläger, seine eigentliche Aufgabe darin
muskalischen Schatz der Partitur in helles
und in Klangwerte von blühender Schönheit
gen. Die Solidität, Ehrlichkeit und Unbeheb
sch, die diese Meisterwerke auszeichnen, ist

Wagner konnte den ersten Witzkolumnen Richter in recht umgekehrtem Sinne zuwenden. Seit des freitropischen Aufstieges und der neuen auf differenzierte Anschauungen und auf ausgehenden Interpretationskunst. Am 4. April Eohn des Donkapellmeisters zu Raas in Haren, war Hans Richter, nachdem er als Chef der Wiener Hofkapelle gewirkt hatte, in den Jahren bis 1865 Schüler des Wiener Konserwatorklassen für Komposition, Klavier und Violoncello geborte als Hornist bis zum Jahre 1866 dem des Wiener Hoftheaters an. Von hier wurde Wagner und Treibchen berufen und beehrte ihn die höchsten Rechte mit dem Richter die höchsten Arbeit der „Reichsfestung“ für die Dramaturgie. Richter hing als Chorleiter an Richter auf Wagner, zuletzt, nachdem er 1870 in Brüssel, London, London und zur Schlußfassung gebracht, sein Leben nach Treibchen an Wagner zurück, um die „Reichsfestung“ bei der Reichsfestung der Reichsfestung seines Kopienamtes zu werten. 1871—76 wurde als Kapellmeister am Nationaltheater in Berlin, hier an wurde er als Kapellmeister der Hofkapelle Konserwatordirigent der Gesellschaft der Musikfreier. Wien berufen und führte hier 1883 zum ersten Mal, wiewohl der Ober, auf in welcher Stellung er im Jahre 1900 verließ. Hans Richter war der denkwürdigen ersten Reichsfestung Aufnahme in die Reichsfestung im Jahre 1874; er leitete 1877 als Kapellmeister der Reichsfestung in London, wiewohl Richter die Reichsfestung der Reichsfestung seit seinem Aufstiege, an dem Reichsfestung der Reichsfestung. Unter entfaltete Richter als Konserwatordirigent, wiewohl, seit, die insbesondere England zu Gute kam, im Jahr 1878 in den größten Städten Deutschlands aufnahm hatte, und so er namentlich als Leiter konzerierte in Manchester, der Reichsfestung in London und der deutschen Opernvorstellungen im Londoner Theater Triumphe feierte.

100

7



Wants, Needs, and the Future

Radeberger Hutfabrik
Tagawa & Co. S. m. b. H.
 Elberfeld, Ecke Wall und Turmhof.

Grosser Weihnachts-Verkauf zu billigen Preisen
in
garnierten Damen- u. Kinderhüten, Velourhüten, Pelzmützen,
Kinderstoffmützen, Regen- u. Wetterkappen sowie Straußfedern etc.

Rob. Werres

Islanderbrücke :: Elberfeld :: Wall Nr. 43

Gegründet 1830.

Gegründet 1830.

Vermischte Anzeigen

Raufmann und Fabrikant,
Herrn W. u. techn. sehr re-
chenden, leicht leihende Stelle, in
der Industrie od. gute Beschäfti-
gung, ausst. Ang. unt. 6 700
an die Adressen: Elb., Burgstr. 7.

Seereschiffahrt
für mehrere Dreimaste, Neus-
schiffen, 10 Ständen u. eine
gute Anzahl Schiffsleute ge-
sucht. — Näheres in Elberfeld,
Hafenstr. 11.

Seereschiffahrt!
Niederst. gesucht für
20 Stände, 10 Ständen u. eine
gute Anzahl Schiffsleute ge-
sucht. — Näheres in Elberfeld,
Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Handgranatengriffe
oder andere Seereschiffahrt
suchen in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Übernehme Aufträge

Joh. Jacob Erb,
Barmen, Karbühnenstraße Nr. 19., Tel. 210.

Wir übernehmen weitere langfristige Auf-
träge für Bearbeitung von

Köpfen für L. F. H. Gr. und H. Gr. 15
Angebote an Vorwerk & Sohn, Barmen,
Kleinenwerth 34.

Licht. Zuschneider,
als solch. in erst. Häuser
läng. gewiesen, fertig ist
Jackenkleider
und Mantel zu billigen Preisen unter Garantie abge-
geben. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Max Kroll, Elberfeld, Island Nr. 7.

Alte Messingkranken
werden gegen gute Messingkranken umgetauscht, 1 St. 2.00
und Ersatzteile für Kisten-Spaltstufen.
August Korten, Metallgießerei, Elb., Bachstr. 28

Unsere Armen!
bitten dringend um Unterstützung getragener Frauen, Männer
und Kinderleides. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

1. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

2. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

3. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

4. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

5. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

6. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

7. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

8. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

9. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

10. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

11. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

12. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

13. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

14. Elberfelder Brokensammlung.
Ewald Müller, Elberfeld, Albrechtstr. 58. Telefon 1728.

Größtes Uhren- und Goldwa. enhaus am Platze
Brillant-Schmuck, Uhren, Gold-, Silber- u. Altenidewaren
noch zu vorteilhaften Preisen.

Vornehme Neuheit in modernem deutschen Künstlerschmuck
mit Malachit, Amethyst und Chrysopras.

Beachten Sie gefl. meine Auslagen und Preise. Bekannt billigste Bezugsquelle.

Einjährigen

Brüder, die in letzter Zeit wieder 18 Schüler (seit Kriegs-
ausbruch 66), meist nach kurzer Vorbereitung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Kaufm. Privatschule
Elberfeld, Auguststr. 70 **Frau A. Dresol** gegr. 1892.
Neue Kurse f. Damen im Januar.
Gründl. Ausbild. i. Sprachen u. Handelsw.
Erfolge bekannt. — Anmeld. baldigst erb.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Buchführung
keine schematische Theorie, sondern praktische
Anwendung der Grundsätze der Buchführung. — Näheres in Elberfeld, Hafenstr. 11.

Emser Wasser
aus der hies. 45 St. 708.
Bott. 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 24.00, 25.00, 26.00, 27.00, 28.00, 29.00, 30.00, 31.00, 32.00, 33.00, 34.00, 35.00, 36.00, 37.00, 38.00, 39.00, 40.00, 41.00, 42.00, 43.00, 44.00, 45.00, 46.00, 47.00, 48.00, 49.00, 50.00, 51.00, 52.00, 53.00, 54.00, 55.00, 56.00, 57.00, 58.00, 59.00, 60.00, 61.00, 62.00, 63.00, 64.00, 65.00, 66.00, 67.00, 68.00, 69.00, 70.00, 71.00, 72.00, 73.00, 74.00, 75.00, 76.00, 77.00, 78.00, 79.00, 80.00, 81.00, 82.00, 83.00, 84.00, 85.00, 86.00, 87.00, 88.00, 89.00, 90.00, 91.00, 92.00, 93.00, 94.00, 95.00, 96.00, 97.00, 98.00, 99.00, 100.00, 101.00, 102.00, 103.00, 104.00, 105.00, 106.00, 107.00, 108.00, 109.00, 110.00, 111.00, 112.00, 113.00, 114.00, 115.00, 116.00, 117.00, 118.00, 119.00, 120.00, 121.00, 122.00, 123.00, 124.00, 125.00, 126.00, 127.00, 128.00, 129.00, 130.00, 131.00, 132.00, 133.00, 134.00, 135.00, 136.00, 137.00, 138.00, 139.00, 140.00, 141.00, 142.00, 143.00, 144.00, 145.00, 146.00, 147.00, 148.00, 149.00, 150.00, 151.00, 152.00, 153.00, 154.00, 155.00, 156.00, 157.00, 158.00, 159.00, 160.00, 161.00, 162.00, 163.00, 164.00, 165.00, 166.00, 167.00, 168.00, 169.00, 170.00, 171.00, 172.00, 173.00, 174.00, 175.00, 176.00, 177.00, 178.00, 179.00, 180.00, 181.00, 182.00, 183.00, 184.00, 185.00, 186.00, 187.00, 188.00, 189.00, 190.00, 191.00, 192.00, 193.00, 194.00, 195.00, 196.00, 197.00, 198.00, 199.00, 200.00, 201.00, 202.00, 203.00, 204.00, 205.00, 206.00, 207.00, 208.00, 209.00, 210.00, 211.00, 212.00, 213.00, 214.00, 215.00, 216.00, 217.00, 218.00, 219.00, 220.00, 221.00, 222.00, 223.00, 224.00, 225.00, 226.00, 227.00, 228.00, 229.00, 230.00, 231.00, 232.00, 233.00, 234.00, 235.00, 236.00, 237.00, 238.00, 239.00, 240.00, 241.00, 242.00, 243.00, 244.00, 245.00, 246.00, 247.00, 248.00, 249.00, 250.00, 251.00, 252.00, 253.00, 254.00, 255.00, 256.00, 257.00, 258.00, 259.00, 260.00, 261.00, 262.00, 263.00, 264.00, 265.00, 266.00, 267.00, 268.00, 269.00, 270.00, 271.00, 272.00, 273.00, 274.00, 275.00, 276.00, 277.00, 278.00, 279.00, 280.00, 281.00, 282.00, 283.00, 284.00, 285.00, 286.00, 287.00, 288.00, 289.00, 290.00, 291.00, 292.00, 293.00, 294.00, 295.00, 296.00, 297.00, 298.00, 299.00, 300.00, 301.00, 302.00, 303.00, 304.00, 305.00, 306.00, 307.00, 308.00, 309.00, 310.00, 311.00, 312.00, 313.00, 314.00, 315.00, 316.00, 317.00, 318.00, 319.00, 320.00, 321.00, 322.00, 323.00, 324.00, 325.00, 326.00, 327.00, 328.00, 329.00, 330.00, 331.00, 332.00, 333.00, 334.00, 335.00, 336.00, 337.00, 338.00, 339.00, 340.00, 341.00, 342.00, 343.00, 344.00, 345.00, 346.00, 347.00, 348.00, 349.00, 350.00, 351.00, 352.00, 353.00, 354.00, 355.00, 356.00, 357.00, 358.00, 359.00, 360.00, 361.00, 362.00, 363.00, 364.00, 365.00, 366.00, 367.00, 368.00, 369.00, 370.00, 371.00, 372.00, 373.00, 374.00, 375.00, 376.00, 377.00, 378.00, 379.00, 380.00, 381.00, 382.00, 383.00, 384.00, 385.00, 386.00, 387.00, 388.00, 389.00, 390.00, 391.00, 392.00, 393.00, 394.00, 395.00, 396.00, 397.00, 398.00, 399.00, 400.00, 401.00, 402.00, 403.00, 404.00, 405.00, 406.00, 407.00, 408.00, 409.00, 410.00, 411.00, 412.00, 413.00, 414.00, 415.00, 416.00, 417.00, 418.00, 419.00, 420.00, 421.00, 422.00, 423.00, 424.00, 425.00, 426.00, 427.00, 428.00, 429.00, 430.00, 431.00, 432.00, 433.00, 434.00, 435.00, 436.00, 437.00, 438.00, 439.00, 440.00, 441.00, 442.00, 443.00, 444.00, 445.00, 446.00, 447.00, 448.00, 449.00, 450.00, 451.00, 452.00, 453.00, 454.00, 455.00, 456.00, 457.00, 458.00, 459.00, 460.00, 461.00, 462.00, 463.00, 464.00, 465.00, 466.00, 467.00, 468.00, 469.00, 470.00, 471.00, 472.00, 473.00, 474.00, 475.00, 476.00, 477.00, 478.00, 479.00, 480.00, 481.00, 482.00, 483.00, 484.00, 485.00, 486.00, 487.00, 488.00, 489.00, 490.00, 491.00, 492.00, 493.00, 494.00, 495.00, 496.00, 497.00, 498.00, 499.00, 500.00, 501.00, 502.00, 503.00, 504.00, 505.00, 506.00, 507.00, 508.00, 509.00, 510.00, 511.00, 512.00, 513.00, 514.00, 515.00, 516.00, 517.00, 518.00, 519.00, 520.00, 521.00, 522.00, 523.00, 524.00, 525.00, 526.00, 527.00, 528.00, 529.00, 530.00, 531.00, 532.00, 533.00, 534.00, 535.00, 536.00, 537.00, 538.00, 539.00, 540.00, 541.00, 542.00, 543.00, 544.00, 545.00, 546.00, 547.00, 548.00, 549.00, 550.00, 551.00, 552.00, 553.00, 554.00, 555.00, 556.00, 557.00, 558.00, 559.00, 560.00, 561.00, 562.00, 563.00, 564.00, 565.00, 566.00, 567.00, 568.00, 569.00, 570.00, 571.00, 572.00, 573.00, 574.00, 575.00, 576.00, 577.00, 578.00, 579.00, 580.00, 581.00, 582.00, 583.00, 584.00, 585.00, 586.00, 587.00, 588.00, 589.00, 590.00, 591.00, 592.00, 593.00, 594.00, 595.00, 596.00, 597.00, 598.00, 599.00, 600.00, 601.00, 602.00, 603.00, 604.00, 605.00, 606.00, 607.00, 608.00, 609.00, 610.00, 611.00, 612.00, 613.00, 614.00, 615.00, 616.00, 617.00, 618.00, 619.00, 620.00, 621.00, 622.00, 623.00, 624.00, 625.00, 626.00, 627.00, 628.00, 629.00, 630.00, 631.00, 632.00, 633.00, 634.00, 635.00, 636.00, 637.00, 638.00, 639.00, 640.00, 641.00, 642.00, 643.00, 644.00, 645.00, 646.00, 647.00, 648.00, 649.00, 650.00, 651.00, 652.00, 653.00, 654.00, 655.00, 656.00, 657.00, 658.00, 659.00, 660.00, 661.00, 662.00, 663.00, 664.00, 665.00, 666.00, 667.00, 668.00, 669.00, 670.00, 671.00, 672.00, 673.00, 674.00, 675.00, 676.00, 677.00, 678.00, 679.00, 680.00, 681.00, 682.00, 683.00, 684.00, 685.00, 686.00, 687.00, 688.00, 689.00, 690.00, 691.00, 692.00, 693.00, 694.00, 695.00, 696.00, 697.00, 698.00, 699.00, 700.00, 701.00, 702.00, 703.00, 704.00, 705.00, 706.00, 707.00, 708.00, 709.00, 710.00, 711.00, 712.00, 713.00, 714.00, 715.00, 716.00, 717.00, 718.00, 719.00, 720.00, 721.00, 722.00, 723.00, 724.00, 725.00, 726.00, 727.00, 728.00, 729.00, 730.00, 731.00, 732.00, 733.00, 734.00, 735.00, 736.00, 737.00, 738.00, 739.00, 740.00, 741.00, 742.00, 743.00, 744.00, 745.00, 746.00, 747.00, 748.00, 749.00, 750.00, 751.00, 752.00, 753.00, 754.00, 755.00, 756.00, 757.00, 758.00, 759.00, 760.00, 761.00, 762.00, 763.00, 764.00, 765.00, 766.00, 767.00, 768.00, 769.00, 770.00, 771.00, 772.00, 773.00, 774.00, 775.00, 776.00, 777.00, 778.00, 779.00, 780.00, 781.00, 782.00, 783.00, 784.00, 785.00, 786.00, 787.00, 788.00, 789.00, 790.00, 791.00, 792.00, 793.00, 794.00, 795.00, 796.00, 797.00, 798.00, 799.00, 800.00, 801.00, 802.00, 803.00, 804.00, 805.00, 806.00, 807.00, 808.00, 809.00, 810.00, 811.00, 812.00, 813.00, 814.00, 815.00, 816.00, 817.00, 818.00, 819.00, 820.00, 821.00, 822.00, 823.00, 824.00, 825.00, 826.00, 827.00, 828.00, 829.00, 830.00, 831.00, 832.00, 833.00, 834.00, 835.00, 836.00, 837.00, 838.00, 839.00, 840.00, 841.00, 842.00, 843.00, 844.00, 845.00, 846.00, 847.00, 848.00, 849.00, 850.00, 851.00, 852.00, 853.00, 854.00, 855.00, 856.00, 857.00, 858.00, 859.00, 860.00, 861.00, 862.00, 863.00, 864.00, 865.00, 866.00, 867.00, 868.00, 869.00, 870.00, 871.00, 872.00, 873.00, 874.00, 875.00, 876.00, 877.00, 878.00, 879.00, 880.00, 881.00, 882.00, 883.00, 884.00, 885.00, 886.00, 887.00, 888.00, 889.00, 890.00, 891.00, 892.00, 893.00, 894.00, 895.00, 896.00, 897.00, 898.00, 899.00, 900.00, 901.00, 902.00, 903.00, 904.00, 905.00, 906.00, 907.00, 908.00, 909.00, 910.00, 911.00, 912.00, 913.00, 914.00, 915.00, 916.00, 917.00, 918.00, 919.00, 920.00, 921.00, 922.00, 923.00, 924.00, 925.00, 926.00, 927.00, 928.00, 929.00, 930.00,

isländerbrücke

werden prompt un-

Bestellungen aus dem Feld
wie: Entwickeln von Platten und Film
Anfertigung von Abzügen
werden prompt und gewissenhaft ausgeführt

Bestellungen aus dem Feld
wie: Entwickeln von Platten und Film
Anfertigung von Abzügen
werden prompt und gewissenhaft ausgeführt

1947

Vertreter, Reisende,

welche Geschäfte betreiben, für einige hart verlangte Artikel gegen
sichende gute Provision gesucht.
Christina Jansen, Großhandlung,
Adm. An St. Margaretha 16.

2 Beamte,

die Erfahrung im Briefablagewesen bei größeren Betrieben besitzen.
Bewerbungen, auch von Kriegsschadigten, nebst Lebenslauf
und Zeugnisabschriften, unter Angabe des Eintrittstages und
der Gehaltsansprüche sind zu richten an

Gutehoffnungshütte,
Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Oberhausen (Rheinland).

Kriegsartikel!

Lohnende Arbeit für Maschinenkühle.
Arbeit für sofort verfügbare oder in Kürze freizubehende
Stühle mit 30 Linien Spinnung, 400er Maschine und 65 Linien
Spinnung, 400 bis 600er Maschinen auszugeben. Angebote mit
Angabe der Gangzahl usw. und wann verfügbar, erbeten an
Gebrüder Braun, Kittinghausen, Schaffr. 11.

Kettenschere od. Kettenscherein

für feidene Ketten, welche auf Rahmen zu scheren
sind, gesucht.
A. & E. Feldheim, Barmen.

Zimmerleute

für dauernde Beschäftigung an Oeresbanten sofort gesucht.
Gehr. Kurz, Baugeschäft, Södingen, Sedanstr. 25.

Maurer und Bauhilfsarbeiter

für Neubauten in der Dynamit-Fabrik Wahn unter günstigen
Bedingungen sofort gesucht. Neubauten und Anstufung der
Bauaufsicht Carl Lang auf der Baustelle, bzw. General-
unternehmung Baugesellschaft m. b. H., Adm. Gerdorfer-
kamp, Johannisstraße 12-80.

Maurer

gegen hohen Lohn für dringende Kriegsarbeit (dauernde
Winterarbeit) sofort gesucht. Zu melden Baustelle
Zoche „Glückaufwogen“,
Ostendabahnstation Ostde-Graschew.
Küche und Schlafstelle vorhanden.

Erdarbeiter

gegen hohen Lohn sofort für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Hilfsarbeiter

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Vorarbeiter

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Werkzeugschlosser

auf dauernde Arbeit gesucht.
H. G. Grote, G. m. b. H.,
— Abt. Munition —
Unter-Barmen, Grabenstraße 8.

Schlosser und Dreher

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Schlosser und Dreher

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Schlosser und Dreher

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Schlosser und Dreher

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Schlosser und Dreher

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Ein zuverlässiger Bandführer

für sofort gesucht. Theob. Bau-
pel, Barmen-Bühlungshausen.

Maschinenführer

bei gut. Lohn gef. Richard-
Hof, Elberfeld, Steinwegstr. 21.

Maschinenarb.

mit famil. Goldbearbeitungs-
kenntnissen vertraut, für Oeresb.,
sofort gesucht. Beder, Elber-
feld, Kottentstraße 19a.

Anfreidiergehilfen

für dauernde Beschäftigung und
ein flotter
Lapazier
sofort gesucht. — J. von Engel,
Helmstedt, Brühlstraße 38.

Stahlgraveure

auf Militärbeschläge, aber nur
tüchtige, selbständige Arbeiter,
nicht Diebe, Berlin S. 14,
Kommandantenstraße 55, 10606

Kraftwagenführer

auf sofortigen Eintritt gesucht.
Gehr. Kurz, Baugeschäft, Södingen, Sedanstr. 25.

Wertmeister

oder tüchtiger
Vorarbeiter
und eine
Vorarbeiterin
sofort gesucht zum Besetzen von
Hohlbohrmaschinen. Erfahrung in
dieser Arbeit und in Einrichtung
der Arbeit.
G. m. b. H., Barmen.

Elektro-Monteur

auf Ausführung elektr. Kraft u.
Licht-Anlagen für Oereswerke
sofort gesucht.
R. Gerdorfer, Barmen,
Carlplatz 3.

Vorarbeiter

für gewöhnliche Metallische u.
Eisenarbeiten
sofort gesucht.
G. m. b. H., Barmen-R.

Klempner, Schlosser

oder Schlosser gesucht. Gehl.
100 bis 120 Mk. 23. Oker,
Hülshof-Str., 100.

Mehrere Schlosser

für dauernde und lohnende Ar-
beit
sofort gesucht.
G. m. b. H., Barmen-R.

Formen

so wie
Hilfsarbeiter
für die Gießerei gesucht.
H. G. Grote, G. m. b. H.,
Unter-Barmen, Grabenstraße 8.

Werkzeugschlosser

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Dreher

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Maschinen-

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Schlosser

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Dreher

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Hilfsarbeiter

gesucht.

Alb. & E. Henkels, Langerfeld,

Maschinenbau-Abt.

tüchtige Dreher,

Schlosser,
Werkzeugmacher,
Former,
Gießereiarbeiter

gegen hohen Lohn für dauernde Arbeit.
Alexanderwerk, Romschold.

Wir suchen:

Werkzeug-Schlosser
Werkzeug-Schleifer
Maschinen-Schlosser
Dreher, Einsteller
und Schreiner.
Vorwerk & Co.,
Barmen.

Stempeldreher

sofort gesucht. J. G. Gerdorfer,
Barmen, Elberfeld, Martinstr. 81.

Polomotivführer

gegen hohen Lohn und für dau-
ernde Beschäftigung. Schriftliche
Bewerbungen sind zu richten an
Heinrich & Sohn,
Hülshof-Str., 100.

Seizer

gegen hohen Lohn und für dau-
ernde Beschäftigung. Schriftliche
Bewerbungen sind zu richten an
Heinrich & Sohn,
Hülshof-Str., 100.

Heinrich & Sohn,

Hülshof-Str., 100.

Seizer

gegen hohen Lohn und für dau-
ernde Beschäftigung. Schriftliche
Bewerbungen sind zu richten an
Heinrich & Sohn,
Hülshof-Str., 100.

Thalia-Theater,

Elberfeld.

Beeignete Leute

auf Bedienung von Koffagen
zum Abnehmen von Stahlgut-
richtungen für abwechselnde Tag-
und Nachtschicht zum sofortigen
Eintritt gesucht. J. Gerdorfer,
Barmen, Elberfeld, Martinstr. 81.

Kutscher

zum sofortigen Eintritt ges.
Peter Kampermann Wwe.,
Farberei und Wäscherei,
Elberfeld-Ossenbeck.

Fuhrmann

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

C. Marioth & Co.,

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Werkzeugschlosser

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Schlosser und Dreher

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Kontingente

sofort gesucht. Theob. Bau-
pel, Barmen-Bühlungshausen.

Maschinenführer

bei gut. Lohn gef. Richard-
Hof, Elberfeld, Steinwegstr. 21.

Maschinenarb.

mit famil. Goldbearbeitungs-
kenntnissen vertraut, für Oeresb.,
sofort gesucht. Beder, Elber-
feld, Kottentstraße 19a.

Anfreidiergehilfen

für dauernde Beschäftigung und
ein flotter
Lapazier
sofort gesucht. — J. von Engel,
Helmstedt, Brühlstraße 38.

Stahlgraveure

auf Militärbeschläge, aber nur
tüchtige, selbständige Arbeiter,
nicht Diebe, Berlin S. 14,
Kommandantenstraße 55, 10606

Kraftwagenführer

auf sofortigen Eintritt gesucht.
Gehr. Kurz, Baugeschäft, Södingen, Sedanstr. 25.

Wertmeister

oder tüchtiger
Vorarbeiter
und eine
Vorarbeiterin
sofort gesucht zum Besetzen von
Hohlbohrmaschinen. Erfahrung in
dieser Arbeit und in Einrichtung
der Arbeit.
G. m. b. H., Barmen.

Elektro-Monteur

auf Ausführung elektr. Kraft u.
Licht-Anlagen für Oereswerke
sofort gesucht.
R. Gerdorfer, Barmen,
Carlplatz 3.

Vorarbeiter

für gewöhnliche Metallische u.
Eisenarbeiten
sofort gesucht.
G. m. b. H., Barmen-R.

Klempner, Schlosser

oder Schlosser gesucht. Gehl.
100 bis 120 Mk. 23. Oker,
Hülshof-Str., 100.

Mehrere Schlosser

für dauernde und lohnende Ar-
beit
sofort gesucht.
G. m. b. H., Barmen-R.

Formen

so wie
Hilfsarbeiter
für die Gießerei gesucht.
H. G. Grote, G. m. b. H.,
Unter-Barmen, Grabenstraße 8.

Werkzeugschlosser

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Dreher

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Maschinen-

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Schlosser

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Dreher

gegen hohen Lohn für Baustelle in Gerdorfer und
Bogelsang gesucht.
Köster & Adolphe,
Baugeschäft.

Stadttheater Elberfeld
 Sonntag, 10. Dez., nachm. 3 1/2 Uhr: 81. Sonder-Vorstellung. „Der Raub der Sabinerinnen.“
 Abends 7 1/2 Uhr: 10. Deutsch-österreichischer „Hoffmanns Erzählungen.“ Ende um 10 1/2 Uhr.
 Montag, 11. Dez.: 17. Deutsch-österreichischer „Die schwarze Perle.“ Anfang 7 1/2 Uhr. Ende um 10 1/2 Uhr.
 Mittwoch, 13. Dez.: 10. Hoffmanns Erzählungen. „Die Jungfrau von Orléans.“ Anfang 7 1/2 Uhr. Ende um 10 1/2 Uhr.
 Donnerstag, 14. Dez.: 32. Sonder-Vorstellung. „Der fliegende Holländer.“ (Hoffmanns Erzählungen. Vattermann.) Anfang 7 1/2 Uhr. Ende um 10 1/2 Uhr.
 Samstag, 16. Dez.: 4. Fremden-Bohne. „Die Heisteringer von Nürnberg.“ Anfang 5 1/2 Uhr. Ende um 10 1/2 Uhr.
 Sonntag, 17. Dez.: 33. Sonder-Vorstellung. „Alt-Heidelberg.“ Anfang 7 1/2 Uhr. Ende um 10 1/2 Uhr.
 Montag, 18. Dez.: 34. Sonder-Vorstellung. „Das Dreimäderlhaus.“ Ende um 10 1/2 Uhr.
 Dienstag, 19. Dez.: 35. Sonder-Vorstellung. „Faul in Elberfeld.“ Ende um 10 1/2 Uhr.
 Mittwoch, 20. Dez.: 36. Sonder-Vorstellung. „Faul in Elberfeld.“ Ende um 10 1/2 Uhr.

Stadttheater Barmen
 Samstag, den 9. Dez.: „Mignon.“ Anfang 7 1/2 Uhr. Ende um 10 1/2 Uhr.
 Sonntag, den 10. Dez.: 10. Hoffmanns Erzählungen. „Carmen.“ Anfang 7 1/2 Uhr. Ende um 10 1/2 Uhr.
 Montag, den 11. Dez.: 11. Hoffmanns Erzählungen. „Polenlied.“ Anfang 7 1/2 Uhr. Ende um 10 1/2 Uhr.

Stadthalle Johannisberg.

Sonntag den 10. Dezember, abends 7 Uhr, im großen Saale:

Unterhaltungs-Konzert.

veranstaltet von der
 Kapelle des Bergischen Regiments Freiwilliger
 Jäger und dem Bergischen Solo-Quartett.
 Eintritt 55 Pfg. einschl. 5 Pfg. Steuer.

Zoologischer Garten, Elberfeld.

Sonntag den 10. Dezbr. von 3 1/2-7 Uhr:
Großes Konzert d. Phil. Orchesters
 unter Leit. des Herrn Musikdirektors A. Kühnlein.
 Erwachsene 55 Pfg. Kinder 30 Pfg.
 Jeden Mittwoch von 3 1/2-6 1/2 Uhr Konzert.

Elberfelder Lehrer-Gesangsverein.

Dirigent: Königl. und Städtischer Musikdirektor Prof. Dr. Haym.

Sonntag den 17. Dez., nachmittags 5 Uhr, im großen Saale der Stadthalle Johannisberg

Weihnachts-Konzert

unter freundl. Mitwirkung des Elberfelder Gesangsvereins.
 1. Weihnachtslieder.
 2. Weihnachts-Oratorium für Soli, Chor, Orchester und Orgel von Heinrich Schütz.

Numerierte Karten zu Mk. 2.50 sind in der Buchhandlung des Herrn Hartmann, nichtnumerierte zu Mk. 1.10 auch bei den Herren Wink & Jansen, Köpper Hoesch, im Verkehrsverein und bei Mitgliedern zu haben.

Schloß Hardenberg neuliges

Inhaber Friedrich Kerstl.
 Täglich Kaffee-Restaurant mit Zutaten.

Kriegsbilder-Ausstellung Düsseldorf 1916

(Organ der Kriegskunstvermittlung von der Staatlichen für freiwillige Liebesleistung Abt. III) in den Räumen der Kunsthandlung Ed. Schulte, Düsseldorf, Hindenburgwall.
 Geöffnet
 täglich von morg. 10 Uhr bis nachm. 4 Uhr; Sonntags bis 7 Uhr.
 Tageskarten 1 Mk. Tageskarten 1 Mk.

Ausstellende Künstler:
 Carenbach, Detmann, Eichhorst, Eiler, Köhlstein, Münster, Petersen, Reusing, Rocholl, Schmitt, Schreier, Sohn-Rethel. Außerdem sind für die Zwecke der Ausstellung hergegeben: Werke von Feuerbach, Spitzweg, Munksey, Knaus, Menzel, Thomas, Lenbach, Liebermann, Böcklin u. a.

Damenhüte, Pelzhüte.

Umarbeitung sämtl. Pelzsachen.
Frau Eugen Biller
 Tel. 3965 Elberfeld Tel. 3965
 Buchstraße 91, II.

Thalia-Theater

Elberfeld.
 Täglich abends 8 1/2 Uhr
 zum Besten des
 Kriegsfeldbesuchtes
 mit größtem Erfolg:
„Der Hias“
 ein feldgraues Spiel
 in 3 Akten.

Sonntag 10. Dezember:
 2 Vorstellungen 2
 nachmittags 3 1/2 Uhr und
 abends 8 1/2 Uhr.
 Kartenverkauf bei Leonh.
 Tietz u. an der Theaterkasse.
 Mittwoch, 13. Dezember:
 nachmittags 3 Uhr:
 Familien- und Schöler-
 Vorstellung
 bei sehr ermäßigten Preisen.
 Wer Goldgeld bringt,
 erhält einen Logenplatz
 gratis.

Ober-Bayern

im Thalia-Palast, Kölnerstr. 77.
 Heute Sonntag, 8 1/2 bis 12 Uhr.
 „D'rosaria von Chiemsee“
 Oberländer-Kapelle
 5 Damen, 4 Herren, Dir. K. Pausch

Loni Waldon
 vors. Vertragskünstlerin.

Max Alexander
 erstkl. Musik-Akt. 1927
 Alle Plätze einschließlich Steuer
 80 Pfennig.

Im Salamander.

Letzter
 Sonntag-Nachm. punkt 4 Uhr
 Familien-Vorstellung
 zu kleinen Preisen und
 abends 8 Uhr Sonntagspreise,
 2. Rang 55 Pfennig.

Der fidele Bauer.

Operette in 2 Akten
 und einem Vorspiel.
 Ab Montag bis einschließlich
 Freitag d. 15., täglich 8 1/2 Uhr:
Der fidele Bauer.

Rest. Bismarck
 E. Schützstr. 28.

Auerbachs Keller

im Thalia-Theater
 Vornehmste Bar.
 Geöffnet ab 5 Uhr.

Restaurant C. Stöcker

E. V. V.
Ernst Berghaus
 Elberfeld, am Landgericht.
 Jeden Sonntag:
Konzert
 Heute: Berg. Schrammeln.

Café Monopol

Dir. Fritz Döring.
 1. Stock im Hotel Monopol.
 Täglich:
Konzert.
 Weinstube.

Waldhust Elberfeld

Mietvertrags-Bücherei
 des Allgemeinen Hausbesitzer-
 vereins E. V. V., Elberfeld
 in neuester Bearbeitung und
 Auflage sind käuflich:
 1. Hockersche Buchhandlung
 Mühlentstraße 15.
 2. Buchhandel Carl Voß, Karlsruh.
 3. Druckerei Ernst Bockmühl,
 Karlsruh.
 4. Buchhandel Ww. Carl Ruhland,
 Kiehlstr. 22.
 5. Buchhandel Walter Oettersh,
 Lärchenstraße 51.
 6. In der Geschäftsst. des Allg.
 Hausbesitzer-Vereins E. V. V., beim Vorsitz.
 Richard Laisel, Elb., Höchstn 25.

Stadthalle Elberfeld

Morgen, Montag d. 11. Dezember, abends 8 Uhr
Einmaliger heiterer Vortragsabend
Joseph Plaut
 Literarisches! - Musikalisches! - Kopien - Parodien!
 Wer einmal richtig lachen will,
 verkenne den Besuch dieses Abends nicht.
 Kartenverkauf an der Abendkasse. 18878

Stadthalle Elberfeld

Morgen, Montag d. 11. Dezember, abends 8 Uhr
Einmaliger heiterer Vortragsabend
Joseph Plaut
 Literarisches! - Musikalisches! - Kopien - Parodien!
 Wer einmal richtig lachen will,
 verkenne den Besuch dieses Abends nicht.
 Kartenverkauf an der Abendkasse. 18878

Briller Schloß

Elberfeld, Haltestelle der Berg. Kleinbahn.
Genußreiche Stunden
 bietet Ihnen mein heutiges
Kaffee-Konzert
 im gemütlichen Schloß-Café.
 Vortragskaffee, Schokolade, Tee etc., E. Winkler Bier,
 in Wein und Likör,
 diverse Schütteln, Käse, Wurst und Schinken.

Rest. Apostelbräu!

Elberfeld, König-
 u. Breitstr.-Ecke,
 empfiehlt seine erfrischenden kalten und heißen Biere
 aus der Apostelbrauerei Worms am Rhein.
Kein Biermangel! Kein Biermangel!
 Zu regem Besuch ladet ergebenst ein
 Franz Nieker.

Geschenke

von dauerndem Wert:

Walbrechts Barometer
 sollte in keiner
 Familie fehlen.

Thermometer

Brillen
Kneifer
Lorgnetten

Operngläser
Feldstecher

Lesegläser
Lupen

Photo-Apparate
 in allen Preislagen.
 Anleitung kostenlos
 durch Fachpersonal.

Jul. Walbrecht Elberfeld,
 Herzogstraße 7.

Pelzumarbeitungen

aller Art nach den neuesten Modellen, sowie Reparaturen von
 Schutzhüllen, Stiefen und Hüten in erstklassiger, fachmännischer
 Verarbeitung.
 Elberfeld, Bismarckstraße 33, I.

Lange u. kurze Pfeifen

Tabakbeutel
 Feuerzeuge
 Taschenlampen
 Soldatenmesser
 Rasiermesser
 Rasier - Apparate
 Streichriemen
 Haarschmuck und Toilette-Artikel.

C. Sengstmann, Elberfeld,
 Schwanenstr. 1, Ecke Kindorf, Fernspr. 3582.



U.T. LICHTSPIELE BARMEN

Spielplan vom 9. bis 15. Dezember 1916.
Der Letzte eines alten Geschlechts
 Tragödie in 4 Akten nach einer Novelle von
 Walter Gries. Hauptdarsteller:
MARIA CARM
 Frau Professor H. C. Vollmüller als
 Maria, die Krugwirtin.

Die Stimme der Liebe

Eine Geschichte aus unserer Zeit in 2 Akten.
 Stimmvolles Weihnachtsspiel 1916.
Leo Saperlioter
 Lustiger Schwanke in 3 Akten.
 Hauptdarsteller:
 Mini Paris mit Les Fankart.

Der Trödler von Prag

Phantastische Tragödie in 4 Akten von Robert
 Reinert. Hauptdarsteller:
Thom. Seuffert - Arthur Bergen.
 Ein Kunstwerk, das die Tiefen menschlicher Leidens-
 schaften und das scharfste Gegenspiel offenbart.

Die Schule der Helden

Großes Schauspiel aus den Freiheitskriegen
 1. Vorspiel u. 4 Akten. Erstkl. Darstellung u. Pantomime.
 Gewalt, Massenszenen. Hauptrolle: E. Novelli u.
 Gonzales. Hauptdarsteller in Quo vadis.
 Monette aus dem
 West. Ost. Italienischer
 Ost-ungar. Kriegsschauspiel.

Kriegsberichte

Wir wünschen 1916. Sie können eine große Festenfreude bereiten, wenn Sie ein U.T.-Barmen-Abonn. auf 6. Gebirglichen legen.

Tätigkeitsgültig 10 Karten von 5.00 Mk. an.

4 Cleverstr. 4.

Zigarren! Zigaretten!

sind das beliebteste
Weihnachtsgeschenk
 25-Stück-Kistchen von Mk. 2.20 an.
 Für Händler, Vereine etc. bei gr. Abnahme billiger.
Der bequemste Feldpost-Versand.

Zigarren Zigaretten

80 St. Schmeissen-
 stiller 2.75
 80 St. Paloma 4.00
 80 St. Prinz Heinrich 4.20
 80 St. Berlin-Berlin 4.20
 80 St. Glückswasser 4.20
 80 St. Leuchtkugel 4.20
 80 St. Wolk 4.20
 80 St. La Cacha 4.20
 80 St. von Kluck 4.20
 80 St. Marqu. de Cuba 4.20
 80 St. Sloger 4.20
 usw. bis 17 Mk.
 100-St.-Kisten von 2.40 an.

Bei Mille-Abnahme billiger.

Planet
 50 Stück 7.00
Bundestreu
 50 Stück 8.00

Heute Sonntag, bis 7 Uhr geöffnet.

A. Weinen

Elberfeld, Wilhelmstr. 4,
 2. Haus von der Bachstr.
 Telefon 3832.
 Barmen, Altermarkt 7,
 im Schützenhaus.